



Willkommen in der bunten Welt des Glaubens

Teil 5 – „Svenja“



Material für die Einheit:

- Klangschale oder Glockenspiel
- vorbereiteter Stuhlkreis
- bunt umwickelter Reifen
- lila Umschlag mit Geschichte Svenja
- Bild Svenja
- Quadratischer Keilrahmen
- Versch. lila Farbtöne zum Gestalten des Keilrahmens



Liebe Eltern, liebe Fachkräfte!

Die Fastenzeit ist eine Zeit der inneren Einkehr, eine Zeit der Besinnung. In der diesjährigen Fastenzeit möchten wir den Fokus darauf legen, was uns als gläubige Menschen ausmacht, wie sich christliche Haltung im Alltag von Menschen zeigt. Wir wollen Menschen begegnen, die aus dem Glauben heraus leben und handeln. Es sind Menschen verschiedenen Alters, in unterschiedlichen Lebenssituationen.

In jeder Einheit kommt mithilfe eines Briefs ein Mensch zu Wort. Dieser Mensch erzählt aus seinem Leben und greift eine Situation heraus, die sich vor allem durch die Haltung zum Leben und zu den Mitmenschen auszeichnet.

Im zweiten Schritt findet die Haltung, die sich in der Situation zeigt Anbindung an den christlichen Glauben. Gott ist mitten unter uns, wo Menschen Leben und Zusammenleben im Sinne Jesu gestalten. Dies wird zum einen ausgesprochen und zum anderen visualisiert. Denn am Ende der Fastenzeit bilden alle in den Einheiten entstandenen farbigen Bilder ein Kreuz.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der diesjährigen Fastenaktion „Willkommen in der bunten Welt des Glaubens“!

Einstieg – Willkommen in der bunten Welt des Glaubens

Alle Kinder betreten den Stuhlkreis, in dem sie nacheinander – wie im Gänsemarsch - durch den bunten Reifen steigen und sich daraufhin auf einen der vorbereiteten Stühle setzen.

Dazu singen alle gemeinsam das Lied: „Komm her, freu dich mit uns, tritt ein. Der Herr will unter uns Kindern sein. Er will unter uns Kindern sein...“



Komm her, freu dich mit uns

Helmut Hucke

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three staves of music. The first staff has a melody with lyrics: '1. Komm her, freu dich mit uns, tritt ein; denn der Herr will', '2. Komm her, öff - ne dem Herrn dein Herz; dei - nem Näch - sten', and '3. Komm her, freu dich mit uns, nimm teil, an des Herrn Ge -'. The second staff continues the melody with lyrics: 'un - ter uns sein, er will un - ter den Men - schen sein.', 'öff - ne das Herz, und er - ken - ne in ihm den Herrn.', and 'mein - schaft nimm teil; er will un - ter den Men - schen sein.'. The third staff concludes with the lyrics: '1.-3. Komm her, freu dich, der Herr will un - ter uns sein.'.

Hinführung:

Herzlich willkommen! Wir sind durch diesen bunten Reifen heute in unseren Stuhlkreis gekommen. Viele Farben hat der Reifen. Viele Farben kennt ihr. Wenn wir uns umschauen sehen wir, das Leben ist bunt.

Als ich heute den Briefkasten geöffnet habe, habe ich dort einen Umschlag entdeckt – lila! Er ist für uns alle. Ich bin sehr gespannt, wer uns diesen Brief geschickt hat.

Kind/er öffnen den Umschlag. Es erscheint ein Brief und ein Bild. Das Bild wird in die Mitte gelegt. Die Fachkraft liest den Brief vor.

Der Brief

Servus liebe Kinder,

ich bin Svenja und ich bin 15 Jahre alt. Ich gehe in die neunte Klasse der Realschule und mein Lieblingsfach ist Kunst. Bunte Farben, wildes Ausprobieren – das ist meine Welt. Erkennen würdest du mich an meinem Tatoo am Handgelenk, aber das ist



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING



Kinderpastoral



ganz klein, da müsstest du schon genau schauen. Ansonsten schaue ich so aus wie alle in meiner Klasse. Es ist wichtig, dass meine Kleidung cool ist, denn nur so gehört man dazu. Also es müssen die angesagten Turnschuhe sein, die Jeans mit den Löchern und die schwarze benützte Lederjacke. Nach der Schule verbringe ich die meiste Zeit mit meinen Freunden. Tanja, Malte, Nico und ich- wir vier sind unschlagbar. Meist sitzen wir am Marktplatz, auf unserer Mauer, hören laut Musik und machen Spaß. Nicht selten beschwerten sich Menschen über uns, seid doch mal leiser rufen sie uns zu, aber das führt meistens dazu, dass wir die Musik noch mehr aufdrehen. **Kennst du das? Eigentlich weiß man, dass die anderen recht haben, aber nur nicht zugeben, cool sein und weitermachen.**

Wenn ich dann am Abend nach Hause komme und in meinem Zimmer bin lege ich mich erstmal in mein Bett und mache gar nicht. Nicht mal meine Kopfhörer brauche ich. Keine Musik, nichts. Einfach nur Stille. Ok – ich gebe zu, das war nicht immer so. Nur weil meine Musikbox kaputt ging, und ich kein Geld für eine neue hatte war es abends still im Zimmer. Zu Beginn war das ganz komisch. Kannst du dir das vorstellen? Einfach nur Stille? **Hast du schon mal Stille erlebt? Wann ist es bei dir still?** Fast unheimlich. Dann habe ich gemerkt, dass mich die Stille entspannt, dass ich nachdenken kann. Und jetzt kommts, aber das kann ich nur euch erzählen, ich spreche dann auch mit Gott. Ich denke über meinen Tag nach, ich erzähle Gott von ihm und manchmal bitte ich Gott auch um etwas. Die Stille am Abend ist meine Zeit mit Gott. Je stiller es ist, desto ruhiger werde ich und umso besser kann ich mit Gott sprechen. Das meine Lieben, muss jetzt aber echt unser Geheimnis bleiben. Wer denkt denn, dass ein so cooles Mädchen mit Gott redet? Meine Freunde müssen das nicht wissen, ich habe Angst, dass Sie mich auslachen.

Aber vielleicht versteht du mich ja. **Vielleicht hast du auch schon mal gemerkt, dass Ruhe und Stille dir gut tun und dass es dann viel einfach ist mit Gott zu sprechen oder ihn zu hören. Ich bin gespannt, ob du das kennst!**

Und weißt du, was das Beste ist? Wenn ich am Abend so stille Zeiten erlebe, geht es mir am nächsten Tag richtig gut. Es ist wie eine Tankstelle. Ruhe am Abend und der nächste Tag läuft wie geschmiert. Wer hätte das gedacht: Die laute, schrille Svenja die mit Gott spricht. Schon cool irgendwie 😊

Philosophieren mit den Kindern

Im Brief werden verschiedene Fragen aufgeworfen.

Lesen Sie den Brief so, dass Sie an den entsprechenden Stellen stoppen und mit den Kindern die Fragen an entsprechender Stelle diskutieren. Oder greifen Sie im Nachgang die Stellen im Brief nochmal auf und diskutieren Sie dann über die gestellten Fragen.

Bitte achten Sie darauf, das Gespräch zu leiten aber nicht zu lenken. Es gibt kein richtig oder falsch.



Überleitung zur Gestaltungsphase

Wenn man davon spricht, dass das Leben bunt ist, dann meint man, dass im Leben viele verschiedene Dinge passieren können.

Manches ist lustig, manches traurig, manches macht uns nachdenklich, manches macht uns Sorge, manches macht uns fröhlich und glücklich.

Egal, welche Farbe unser Leben hat, egal wie wir uns gerade fühlen, Gott ist bei uns. Weil uns Antonio einen grünen Brief geschickt hat, möchte ich heute gerne ein knallgrünes Bild mit euch gestalten.

Wir legen es in unser vorbereitetes Kreuz. Leben und Glauben gehören zusammen. So bunt, wie unser Leben ist, so bunt ist auch der Glaube an Gott!

Gestaltung des lila Keilrahmens für das Kreuz

Die Fachkraft gestaltet mit den Kindern einen quadratischen Keilrahmen in verschiedenen Lilatönen. Danach wird das Quadrat von Kindern an den Platz im Kreuz gelegt, der dafür vorgesehen ist. Dazu spricht die Fachkraft folgenden Satz:

Wo Menschen **ruhig** werden, bist Du, Gott, mitten unter uns!

Kindern werden aufgefordert den Satz zu wiederholen.

Alle: Wo Menschen **ruhig** werden, bist Du, Gott, mitten unter uns!

Abschluss der Fasten-Aktion

Heute liebe Kinder, haben wir die letzte Geschichte aus der bunten Welt des Glaubens gehört. Und nun schaut einmal, was entstanden ist.

Die Gruppe betrachtet gemeinsam das Kreuz. Gedanken und Fragen können geäußert werden.

Alle unsere bunten Bilder sind nun ein großes Bild geworden. Ein buntes Kreuz ist entstanden. Das Kreuz ist das wichtigste Zeichen für uns Christen. Es sagt uns immer wieder, dass Gott uns nah ist. Das Kreuz verbindet Himmel und Erde, und es erzählt uns von der großen Liebe Gottes zu den Menschen. Gott hat uns Menschen so lieb, dass er uns sogar seinen Sohn geschickt hat. Wenn wir bald Ostern feiern, dann wisst ihr, dass Jesus am Kreuz stirbt. Aber ihr wisst auch, dass der Tod nicht das Letzte ist. Jesus ist auferstanden, das Grab war leer. Das Licht siegt über die Dunkelheit. Das Kreuz erinnert uns immer wieder an die Hoffnung, das Licht und die Liebe. Unsere Kreuzgeschichten haben uns gezeigt, wie bunt das Leben ist und wo wir Gott finden. Wir finden ihn überall dort, wo Leben ist.



*Es besteht auch die Möglichkeit die Fastenaktion mit einem Reim abzuschließen.
Wichtig dabei ist, dass ein kindgerechter Bezug zum Kreuz hergestellt wird.*

*Wählen Sie Ihre persönlichen Worte und verwenden Sie den folgenden Reim, aber
achten Sie darauf, dass Ihre Worte authentisch und für die Kinder verständlich sind:*

Unser Kreuz ist bunt geworden,
es sagt uns: mach dir keine Sorgen.

Wir dürfen immer Hoffnung haben,
an hellen und an dunklen Tagen.

Gott liebt uns Menschen, das ist klar,
durch Jesus wurde das sichtbar.

Darum ist Ostern ein fröhliches Fest,
weil Gott uns niemals alleine lässt!

Lasst uns gemeinsam die Hände reichen, uns verbinden und gemeinsam unser
Schlusslied singen:

Von Mensch zu Mensch eine Brücke baun

mündlich überliefert

Von Mensch zu Mensch ei - ne Brü - cke baun, dem
an - dern tief in die Au - gen schau. In je - dem Men - schen das
Gu - te sehn und nicht an ihm vor - ü - ber - gehn.

*Das Kreuz findet in der Gruppe einen dauerhaften Platz, als Erinnerung an die bunte
Welt des Glaubens.*



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING



Kinderpastoral



Schlussritual

Durch den Reifen geht's hopp, hopp
zurück ins Kita-Leben Leben mit Galopp.



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING



Kinderpastoral

